

Vortrag der Budget- und Aufsichtskommission (BAK) an den Stadtrat**Prüfungsauftrag Jahresbericht 2009 an die verwaltungsunabhängige Revisionsstelle, KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern****Ausgangslage**

Laut Artikel 151 der Gemeindeordnung vom 3. Dezember 1998¹ wählt der Stadtrat jeweils zu Beginn der Legislatur eine verwaltungsunabhängige Revisionsstelle als Organ der Rechnungsprüfung. Erstmals tat er dies am 22. März 2001, als er der KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern, den Zuschlag im Submissionsverfahren (Vergabeverfahren) erteilte und diese als unabhängige Revisionsstelle und als Organ der Rechnungsprüfung für die Jahre 2001 bis 2004 (Prüfung der Rechnung des Jahres 2003) wählte. Der Stadtrat erteilte am 4. Januar 2005 wiederum der KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern den Zuschlag im Vergabeverfahren und wählte die erwähnte Unternehmung als unabhängige Revisionsstelle und als Organ der Rechnungsprüfung für die Dauer von 4 Jahren von 2005 (Prüfung des Jahresberichts des Jahres 2004) bis 2008 (Prüfung des Jahresberichts des Jahres 2007). Am 15. Oktober 2007 verlängerte der Stadtrat den Auftrag um ein Jahr, damit auch noch das letzte Legislaturjahr, 2008, geprüft werden konnte. Gleichzeitig beauftragte der Stadtrat die Budget- und Aufsichtskommission, ihm im ersten Semester des Jahres 2009 einen Vorschlag im Hinblick auf die Wahl einer verwaltungsunabhängigen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresberichte 2009 bis und mit 2012 (Jahresberichte der Legislatur) zu unterbreiten.

Worum es geht

Seit Anfang März 2009 ist die Budget- und Aufsichtskommission im Auftrag des Stadtrats daran, die Zusammenarbeit zwischen der Direktion BSS und dem Finanzinspektorat bei der Prüfung von Sozialhilfedossiers zu untersuchen. Im Verlaufe dieser Untersuchung hat sich die Budget- und Aufsichtskommission unter anderem mit der Organisation und der Struktur des Finanzinspektorats auseinandergesetzt. Aufgrund dieser Beratung kommt die Budget- und Aufsichtskommission zum Schluss, das Mandat der KPMG um ein Jahr zu verlängern, folglich das Vergabeverfahren um ein Jahr aufzuschieben. Mit dieser Vorgehensweise wäre die Möglichkeit nicht verbaut, eine allenfalls neu zu organisierende Finanzkontrolle der Stadt Bern noch in dieser Legislatur umzusetzen. Die Budget- und Aufsichtskommission möchte betonen, dass diese zum zweiten Mal beantragte Mandatsverlängerung eine ausserordentliche darstellt und nur wegen der laufenden Untersuchung und wegen der dort geführten Beratungen und Erkenntnisse beantragt wird. Damit ist die Prüfung des Jahresberichtes 2009 zu vergeben. Diese Vergabe erfolgt im freihändigen Verfahren gemäss Artikel 4 der Verordnung über das Beschaffungswesen der Stadt Bern (Beschaffungsverordnung, VBW; SSSB 731.21)², da der Auftragswert 100'000 Franken nicht erreicht. Der Stadtrat kann somit im Einklang mit der Beschaffungsverordnung die KPMG Fides Peat mit der Prüfung der Jahresrechnung 2009 beauftragen. Für die restlichen Legislaturjahre 2010 bis 2012 wählt dann der Stadtrat bis spätestens September 2010 die verwaltungsunabhängige Revisionsstelle für die Jahresberichte

¹ GO; SSSB 101.1

² Der Auftrag kann im freihändigen Verfahren vergeben werden, wenn sein Gesamtwert den Betrag gemäss Artikel 2 Absatz 2 nicht erreicht.

2010 bis 2012. Diese Vergabe erfolgt dann wieder im offenen oder selektiven Verfahren gemäss Artikel 2 Absatz 1 der Beschaffungsverordnung³. Die Budget- und Aufsichtskommission beantragt somit dem Stadtrat, das Mandat der KPMG um ein Jahr für die Prüfung des Jahresberichts 2009 zu verlängern; die Budget- und Aufsichtskommission wird dann dem Stadtrat eine unabhängige Revisionsstelle für den Rest der Legislatur, also für die Rechnungsjahre 2010 bis 2012, zur Wahl unterbreiten.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Budget- und Aufsichtskommission vom 2. Juli 2009 betreffend Prüfungsauftrag Jahresbericht 2009 an die verwaltungsunabhängige Revisionsstelle, KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern.
2. Er beauftragt die KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern, mit der Prüfung des Jahresberichts 2009.
3. Er beauftragt die Budget- und Aufsichtskommission, ihm bis spätestens September 2010 einen Vorschlag im Hinblick auf die Wahl einer verwaltungsunabhängigen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresberichte 2010 bis und mit 2012 (Jahresberichte der Legislatur) zu unterbreiten.

Bern, 2. Juli 2009

Budget- und Aufsichtskommission (BAK)

³ 1 Aufträge werden im offenen oder selektiven Verfahren vergeben, wenn deren geschätzter Wert ohne Mehrwertsteuer erreicht:

- a. 200 000 Franken bei Dienstleistungen;
- b. 100 000 Franken bei allen übrigen Aufträgen.

² Aufträge werden im Einladungsverfahren vergeben, wenn ihr geschätzter Wert ohne Mehrwertsteuer erreicht:

- a. 100 000 Franken bei Dienstleistungen;
- b. 25 000 Franken bei allen übrigen Aufträgen.